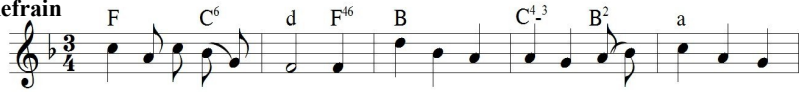
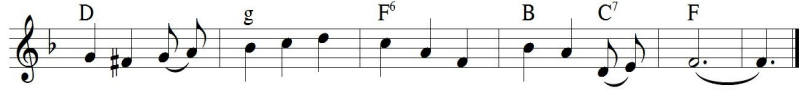


Alles hat seine Zeit

Refrain



Al - les hat sei-ne Zeit: das Ster-ben und Le-ben, das Neh-men und

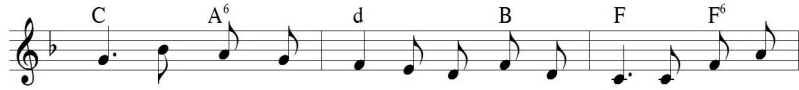


Ge-ben, das Lach-en und Wei-nen, die Freu-de, der Ernst.

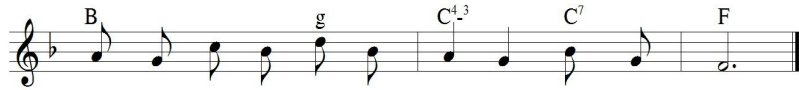
Strophen



1. Es gibt Ta - ge, die fal - len schwer, die Zeit ver-geht qua - si gar nicht
 2. Man-che Stun-den, die sind so schön, die soll-ten nie - mals vor-üb - er -
 3. Nach dem Dun - kel der Nacht kommt Licht, doch auch der Tag bleibt für im - mer



mehr. Doch dann denk ich ger - ne stets da - ran. dass auf den
 geh'n. Man möcht sie hal - ten doch weiß da - bei: die Stun - den
 nicht. Im Le - ben geht's im - mer auf und ab, ich dan - ke



Re - gen im - mer wie - der Son - ne fol - gen kann. Ref...
 kom - men und sie ge - hen lei - der schnell vor - bei. Ref...
 Dir, Gott, für die schö - nen Zei - ten, die ich hab'. Ref...

Text und Melodie: Alexander-David Nuber 2008

